

Die Hexe hatte abgesagt

Siethener feierten ihr Dorf- und Heimatfest



Spargelkönigin Henrike Freye (Mi.) mit Ehepaar Ehlers und dem fleißigen Kuchenverkäuferinnen

...aber sonst waren sie alle gekommen – der Ortsbeirat, das Blasorchester Ludwigsfelde, die Feuerwehr, die Jagdpächtergemeinschaft und der Kreisjagdverband, die Kita „Sonnenschein“, das DRK, der Förderverein „Siethener Dorfkirche“, der Jugendclub – und natürlich die Siethener und ihre Gäste, die mit Kinderwagen und Hund, mit dem Fahrrad oder zu Fuß in die Trebbiner Chaussee zum Feuerwehrgerätehaus strömten.

Dort erwartete sie ein vielfältiges Programm das keine Wünsche offen ließ.

Bei zünftiger Blasmusik konnte man sich an den Tischen niederlassen, die Bauer Thäle aus Ahrendorf zur Verfügung gestellt hatte und eine (oder zwei oder drei) der unzähligen leckeren

Kuchensorten probieren, die der Förderverein zugunsten der Siethener Dorfkirche verkaufte. Die grünen Schürzen (zur Verfügung gestellt vom Spargelhof Ehlers), welche die Kuchenverkäuferinnen zum weißen Oberteil trugen, schufen ein heiteres einheitliches Bild. Auf der anderen Seite des Gerätehauses türmte sich der Trödelstand, betreut von Ortsbeiratsmitglied Erika Dahlke und lockte zum Schauen und Stöbern. Auch dieser Erlös diente zum Kirchenerhalt. Draußen tummelten sich die Kinder, während ihre Eltern und Großeltern sich zu einem Plausch niedersetzten, bei den verschiedensten Aktivitäten. Auch wenn wegen der erkrankten Hexe die Kinderanimation ausfallen musste, die Kleinen beschäftigten sich auch selbst –



Spaß auf dem Karussell und Wissen bei den Jagdpächtern

was bei dem interessanten Angebot auch nicht schwierig war. Da konnte man Karussell fahren oder Lose ziehen, sich schminken lassen oder Naschereien kaufen. Bei Karin Pietzker von der Kita „Sonnenschein“ und ihrer Tochter Anke musste man Geschicklichkeit beim Büchsenwerfen beweisen, dann gab es auch einen der schönen Preise. Am Stand des Kreisjagdverbandes und der Pächtergemeinschaft Siethen dagegen, kam es aufs Köpfchen an. Thomas Vollmar und Arno Eichhorn hielten ein Naturquiz zum Tasten, Sehen und Riechen bereit und man konnte die „Kleine Jägerprüfung“ bei ihnen ablegen. Gleichzeitig gab es jede Menge Informationen über die Tier des Waldes, z. B. über den neu in unseren Wäldern auftre-

tenden Marderhund, der ähnlich wie der Waschbär keine natürlichen Feinde hat und sich daher schnell verbreitet.

Auf der Kegelbahn ging es um „Alle Neune“ und die kulinarischen Preise die dort lockten, werden zu Weihnachten manches Festmahl bereichern.

Für die Getränke sorgte der Landgasthof Siethen, während der Jugendclub am Abend zur Discomusik den Grill anwarf und einen deftigen Imbiss lieferte.

Erika Dahlke, Heinz Sprenger und Ingolf Steinecke vom Ortsbeirat konnten sich für dieses gelungene Fest bei allen Beteiligten nur bedanken und hoffen, dass die Siethener Dorfgemeinschaft auch weiterhin so großartig zusammenhält.
M.R.



Der Ortsbeirat bedankte sich



Schwungvolle Musik vom Blasorchester Ludwigsfelde